

Tausendsassa

Fußball-Landesklasse: Weil Erfurt Nord nur 1:1 spielt

VON UNSEREN REPORTERN

SV Bielen 1926 –
FC Erfurt Nord

1:1

Auf nassem Geläuf kam Erfurt Nord nicht über ein Unentschieden beim Tabellenzölfte Bielen hinaus und hat weiter an Boden auf Spitzenreiter Bad Frankenhausen verloren. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase hatten die Gastgeber in der 19. Minute die Chance zur Führung: Dötsch foulte im Strafraum seinen Gegenspieler, der Elfmeter ging jedoch weit drüber. Danach entwickelte sich bis zum Halbzeitpfiff eine kampfbetonte Partie mit etlichen Ungenauigkeiten auf beiden Seiten. Optisch hatten die Nordler zwar mehr Anteile, die wenigen guten Möglichkeiten führten dennoch zu keinem Treffer. Wolfersdorf vergab die beste Möglichkeit, als sein Heber knapp am linken Pfosten vorbei ging (34.).

Der Doppelschock für Erfurt Nord kurz nach Wiederanpfiff: Bei einem Kopfball des sportlichen „Tausendsassas“ Thomas Riemekasten, der in diversen Sportarten aktiv ist, verschätzte sich Keeper Mittelbach und der Ball zappelte zum 1:0 im Netz (51.). Drei Minuten später flog auch noch der mit Gelb vorbelastete Andy Pham während seiner angedachten Auswechslung wegen Meckerns mit Gelb-Rot vom Feld. So musste Decker seinen Platz für den zur Einwechslung bereit stehenden Menz räumen. Bielen agierte nun sehr defensiv. Doch Nord fiel nicht viel ein. Als Menz in der 80. Minute freistehend knapp übers Tor verzog, schien sich Nord's vierte Saisonniederlage anzubahnen. Doch als eine Kliem und Weichert per zweifachen Doppelpass Joker Metschulat freispielten und dieser sauber einschob, war zumindest ein Punkt gerettet (83.). Die Enttäuschung beim Zweiten konnte das aber kaum lindern.

SV Bad Frankenhausen –
FSV Sömmerda

4:2

Die Gäste aus Sömmerda spielten frech auf und hielten mit dem Spitzenreiter gut mit. Auch wenn Bad Frankenhausen gefühlt die Mannschaft mit dem Plus an Ballbesitz und der Spielkontrolle war, gingen die Gäste durch Savic nach einer Unachtsamkeit in der Defensive der Bad Frankenhäuser in Führung (28.). Bad Frankenhausen war zwar zuvor das 1:0 durch Both gelungen, doch der Stürmer soll im Abseits gestanden haben – eine strittige Entscheidung. Nachdem Both ein weiteres Mal geschickt wurde, konnte er im Strafraum von FSV-Schlussmann Treu nur noch regelwidrig gestoppt werden. Dieser erhielt die gelbe Karte, Rot wäre auch vertretbar gewesen. Steven Halusa verwandelte den Elfmeter sicher zum Ausgleich (38.).

Gleich nach dem Wechsel drehte Rother das Spiel – sein Schuss mit der Pike landete etwas glücklich im Kasten. Als Kell das 3:1 erzielte (65.), schien die Partie gelaufen. Savic aber verwandelte einen Elfmeter für die Gäste zum 3:2 und es wurde noch mal spannend (73.). Doch Both sorgte mit seinem 27. Saisontor für die endgültige Entscheidung (86.).

SG Struth/Diedorf –
An der Lache/Concordia

2:2

Ein gutklassiges Landesklasse-spiel zweier gleichwertiger Teams wurde den Zuschauern in Struth geboten. Nach einem schulmäßigen Konter traf Koppe nach John-Flanke per Kopf zum 0:1 (17.). Umgehend gelang Engelhardt der Ausgleich (18.). Danach scheiterte Rümpler per Eckball an der Latte und Steinmetz verfehlte knapp.

In Hälfte zwei ging es intensiv und rassig weiter: Nach Ballgewinn bediente Weis präzise John und es stand 1:2 (54.). Kurz da-

sorgt für Ernüchterung

und Sömmerdas Schützenhilfe ausbleibt, ist Rang eins für die Stieglitz-Elf kaum noch erreichbar



Rassiges Duell in Struth: Hier kassiert Lache-Keeper Kevin Schoepe das 1:1 – am Ende stand es 2:2. Kleines Foto: Der FSV Sömmerda (links: Sascha Horn) ging bei Spitzenreiter Bad Frankenhausen zwar in Führung, verlor aber 2:4. FOTOS: K. DREISCHERF./J. RITTER

rauf verpasste Steinmetz eine gute Eingabe haarscharf. Auf der anderen Seite verursachte Oswald einen Handelfmeter von Wohlfeld hielt Torhüter Schoepe zunächst, doch den Nachschuss versenkte Struths Torjäger im Netz (2:2/67.). Zu allem Überfluss verletzte sich der Keeper bei der Aktion und wurde durch Feldspieler John ersetzt. Danach lief das Spiel mit unvermindertem Tempo weiter; die Platzherren waren feldüberlegen, aber oft nicht so präzise wie die brandgefährlich konternden Gäste.

FC Union Mühlhausen – SV Blau-Weiß Büßleben **0:3**

Wie die sprichwörtliche Feuerwehr begannen die Büßlebener in Mühlhausen. Sie erspielten sich einige Chancen, doch bis zur Pause blieb es beim 0:0.

Nach Wiederbeginn waren es die Gäste, die durch Buggisch in Führung gingen (54.). Die Platzherren drängten nun mehr nach vorne, sahen sich aber mit schnellen Gegenstößen der Blau-Weißen konfrontiert. Diese führten zu weiteren Toren: Kreisches

0:2 (76.) ließ den Widerstand des FC erlahmen. Tschirschky setzte den Schlusspunkt zum 0:3 (84.).

FSV 06 Kölleda – Großengottern/Seebach **5:3**

Der FSV Kölleda lebt noch! Den allerletzten Strohhalm ergriff die Friedrich-Elf mit dem überraschenden Heimsieg gegen den formstarken Aufsteiger Großengottern. „Zwei Spiele ungeschlagen – das gab es lange nicht und freut mich für die Jungs“, sagte Trainer Matthias Friedrich, des-

sen Team sich am Freitag im Nachholver von Sondershausen II 0:0 getrennt hatte. Beim gestrigen Heimsieg half den Kölledern die frühe rote Karte für Gästekieeper Götz wegen Handspiels außerhalb des Strafraums (7.). Doch trotz des Führungstreffers und Überzahl verloren die Gastgeber den Faden und lagen zur Halbzeit 1:2 zurück.

Doch nach der Pause stellte Friedrich um und seine Spieler nutzten nun konsequent Räume und Chancen, um auf 5:2 zu eilen. Das reichte zum Sieg.